

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

6. Juni 2008

Audi setzt beim Le Mans-Jubiläum auf Effizienz

- **Audi startet zum zehnten Mal bei den 24 Stunden von Le Mans**
- **Zuverlässigkeit und geringer Verbrauch wichtige Faktoren**
- **Dritter Le Mans-Einsatz für den Audi R10 TDI**

Ingolstadt – Am 14./15. Juni startet Audi zum zehnten Mal bei den legendären 24 Stunden von Le Mans. Beim französischen Langstrecken-Klassiker geht es für die AUDI AG dabei um mehr als nur einen möglichen achten Gesamtsieg: Das wohl härteste Autorennen der Welt dient als Prüfstand neuer Technologien, wie sie später auch in der Serie zum Einsatz kommen.

Aktuell treibt der Erfinder des TDI-Motors mit Hilfe des Audi R10 TDI die Entwicklung der nächsten Generation von Dieselmotoren voran. In Le Mans hat Audi bewiesen, dass Sportlichkeit und Effizienz keineswegs im Widerspruch zueinander stehen müssen. Die TDI-Versionen des TT und des TT Roadster sind eine logische Konsequenz aus dem Le Mans-Engagement. Der 500 PS starke Audi R8 TDI Le Mans ist der erste Supersportwagen der Welt mit TDI Power.

In Le Mans startet Audi in diesem Jahr zum dritten Mal mit dem R10 TDI, der Ende 2005 präsentiert wurde und weltweit für Schlagzeilen sorgte. Mit dem ersten Sieg eines Diesel-Fahrzeugs bei den 24 Stunden von Le Mans schrieb die Marke mit den vier Ringen ein bedeutendes Kapitel Motorsport-Geschichte. 2007 wiederholte Audi den Triumph. Damit hat das Audi Sport Team Joest am 14./15.



Juni 2008 die Chance, einen Hattrick zu schaffen, wie er in den Jahren 2000, 2001 und 2002 bereits mit dem Vorgängermodell Audi R8 gelang.

Beim zehnten Einsatz in Le Mans setzt Audi auf Effizienz und Zuverlässigkeit. In seinem inzwischen dritten Dienstjahr ist der Audi R10 TDI nicht mehr der schnellste Prototyp im Starterfeld – zumindest auf eine Runde gesehen. Über die Distanz rechnet sich das Audi Sport Team Joest dennoch gute Chancen auf den Gesamtsieg aus, denn in Le Mans kommt es auch darauf an, möglichst wenig Zeit an der Box zu verlieren. Dass der über 650 PS starke V12 TDI-Motor des R10 TDI besonders effizient ist und wenig verbraucht, ist bekannt. Gleiches gilt für die Zuverlässigkeit des R10 TDI: Ein 30-Stunden-Dauertest verlief im April völlig problemlos. Zudem ist das Fahrzeug so konzipiert, dass es nach Kollisionen oder Unfällen in kürzester Zeit wieder repariert werden kann.

Team und Fahrer sind bekannte Größen: Mit bisher neun Siegen ist die Mannschaft um Reinhold Joest die erfolgreichste Le Mans-Mannschaft aller Zeiten. Die Fahrerteams sind dieselben wie im Vorjahr und vereinen insgesamt 23 Le Mans-Siege auf sich.

Siebenmal hat Audi die 24 Stunden von Le Mans bereits gewonnen. Zählt man den Erfolg des Bentley Speed 8 aus dem Jahr 2003 mit, der über einen bei Audi Sport entwickelten TFSI-Motor verfügte, ist Audi Technologie in Le Mans seit 2000 ungeschlagen. Die Mannschaft um Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich setzt alles daran, dass dies so bleibt.

Stimmen vor den 24 Stunden von Le Mans

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Wir haben in der LMS und in der ALMS gesehen, dass wir in der Saison 2008 sicher mit einem der spannendsten Le Mans-Rennen rechnen können. Die Konkurrenz ist sehr stark und bereitet sich intensiv auf dieses 24-Stunden-Rennen vor. Das ist für uns eine große Herausforderung. Es gibt das große Ziel, das Rennen wieder für uns zu entscheiden. Es wird voraussichtlich das schwierigste Le Mans-Rennen sein, das wir bisher gefahren sind. Aber je größer die Herausforderung, desto größer die Motivation.“



Frank Biela (Audi R10 TDI #1): „Ich blicke positiv und optimistisch auf das Rennen. Wir sind alle motiviert. Es wird mit Sicherheit das schwierigste Rennen in Le Mans, das wir je hatten. Man hat in der LMS gesehen, wie stark Peugeot sein kann. Wir gehen davon aus, dass es in Le Mans ähnlich sein wird. Dennoch haben wir auch Vorteile, etwa in den Bereichen Boxenstopps und Strategie. Da war in den vergangenen Jahren immer alles perfekt. Und unser Auto ist haltbar, was nicht jeder Gegner für sich beanspruchen kann. Es wird spannend, und wir freuen uns darauf.“

Emanuele Pirro (Audi R10 TDI #1): „Le Mans ist der Saisonhöhepunkt, so wie die Olympischen Spiele. Wir konzentrieren uns während der gesamten Saison auf dieses eine Rennen, bei dem man keine zweite Chance hat. Ich bin gelassen, denn wir treten in Le Mans immer in Top-Form an. Und ich bin optimistisch, weil wir in den vergangenen Jahren immer sehr gut waren und sich Audi seit dem Vorjahr nochmals verbessert hat. Wir fahren für Audi, deshalb sind alle Voraussetzungen für ein weiteres gutes Ergebnis gegeben. Es ist allerdings immer ein schwieriges Rennen mit unvorhersehbaren Aspekten und vielen Fragezeichen.“

Marco Werner (Audi R10 TDI #1): „Es wird ein sehr schweres Rennen – eines der härtesten. Wenn man die LMS-Rennen betrachtet, haben wir mit Peugeot einen sehr starken Gegner. Aber Audi Sport hat hart gearbeitet und wird alles geben. Auch wenn es schwer wird, ist es sicherlich das Ziel, Le Mans wieder zu gewinnen. Sollte uns das gelingen, hätten wir in vielerlei Hinsicht ein historisches Kapitel geschrieben. Vielleicht spricht man davon in 20 oder 25 oder noch in 50 Jahren davon – so wie heute von den großen Kämpfen aus den Siebzigern.“

Dindo Capello (Audi R10 TDI #2): „Wie in jedem Jahr ist Le Mans für uns DAS Rennen. Es ist einer jener Wettbewerbe, der zu den drei wichtigsten Rennen der Welt zählt. Darauf arbeiten wir hin. Im Winter ist sehr viel gute Arbeit geleistet worden, weil wir wissen, dass der Wettbewerb immer härter wird. Wir müssen uns noch mehr konzentrieren. Es ist etwas ganz Besonderes, bei diesem Rennen zu starten, das so einzigartig ist. Wir wollen natürlich die Serie an Erfolgen, die Audi seit 2000 etabliert hat, noch ein wenig fortführen.“



Tom Kristensen (Audi R10 TDI #2): „Es ist der Traum eines jeden Fahrers, bei dieser einzigartigen Veranstaltung dabei zu sein und ein gutes Ergebnis zu erreichen. Das Rennen ist zu vergleichen mit dem Grand Prix in Monaco oder den Indy 500 – jeder Fahrer will einmal die 24 Stunden von Le Mans erleben. Das gilt natürlich auch für die Fans. Sie sind Teil der Legende dieses Rennens. Mehr als eine Viertelmillion Menschen wird auch 2008 kommen. Ebenfalls nach Frankreich zu diesem großartigen Renn-Festival reist ungefähr die Hälfte meiner Landsleute ... Es ist nicht einfach nur ein Rennen, sondern ein Festival. Manche schlafen in einem schönen Château, anderen in normalen Hotelzimmern, wieder andere in Zelten oder Campingwagen. Ein toller Mix! Sie alle kommen tagelang hierher, um die einzigartige Atmosphäre zu genießen. Niemand kann sich ihr entziehen. Alle konzentrieren sich, wenn es am Samstag um 15 Uhr losgeht. Wir werden mit den LM P1-Autos Rundenschnitte von mehr als 215 km/h erreichen und hoffentlich effiziente, gute Boxenstopps absolvieren. Ich wünsche allen Mitbewerbern viel Glück und den Fans alles Gute, ob an der Strecke oder vor dem Fernseher, bei dieser faszinierenden Auflage von Le Mans.“

Allan McNish (Audi R10 TDI #2): „Jedes Mal, wenn Le Mans bevorsteht, steigt die Freude. Wir haben im Lauf des Jahres so viel Kraft in die Vorbereitung auf ein einziges Rennen gesteckt. Es ist eine Erwartung mit etwas Nervosität: Man will, dass es endlich losgeht, aber man will auch wettbewerbsfähig sein. Mit Audi waren wir immer wettbewerbsfähig. In diesem Jahr wird es nach meiner Meinung wahrscheinlich eines der besten Rennen seit zehn Jahren dank des Kampfes mit Peugeot, aber auch mit Lola, Aston Martin, Pescarolo und Oreca in der LM P1-Klasse. Ebenfalls dabei sind Porsche und Zytek in der LM P2-Kategorie sowie Aston Martin gegen Corvette und Ferrari gegen Porsche in den GT-Klassen. Überall sieht es nach tollen Duellen aus. Was unser Team betrifft: Dindo, Tom und ich wollen Revanche für das vergangene Jahr!“

Lucas Luhr (Audi R10 TDI #3): „Ich freue mich riesig darauf, hier dabei sein zu können. Es ist ein absolutes Privileg, für einen Hersteller wie Audi in Le Mans um den Gesamtsieg zu fahren. Wir werden so gut es geht versuchen, von Anfang an im Spitzenfeld zu fahren und solide Arbeit zu leisten. Meistens ist es so, dass man erst weiß, wo man steht, wenn die Sonne am Sonntag wieder aufgeht.“



Alexandre Prémat (Audi R10 TDI #3): „Ich bin natürlich sehr glücklich, wieder zu den 24 Stunden von Le Mans zurückzukehren. Es ist etwas ganz Besonderes für meine Landsleute, denn das Rennen genießt hohes Prestige. Ich mag die Strecke sehr gerne. Auch mit meiner Mannschaft stimmt alles. Mike, Lucas und ich haben in der LMS beziehungsweise in der ALMS viele Erfahrungen gesammelt. Die Voraussetzungen für ein gutes Ergebnis und auf jeden Fall für eine Zielankunft sind gegeben. Bereits bei meinem ersten Start in Le Mans mit Audi hätten wir einen Podiumsplatz erreichen können.“

Mike Rockenfeller (Audi R10 TDI #3): „Ich freue mich riesig, wieder hier zu sein und von Audi eine zweite Chance bekommen zu haben. Es wird mit Sicherheit schwierig gegen Peugeot. Mit dem Audi Sport Team Joest treten wir schon in der Le Mans-Serie gegen Peugeot an und wissen, was auf uns zukommt. Aber wir sind gut gerüstet und werden alles versuchen, um stärker zu sein als im Vorjahr. Mein Ziel ist es, ein fehlerfreies Rennen zu fahren, um am Ende hoffentlich ein gutes Ergebnis zu erreichen.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Le Mans wird gewiss ein ganz, ganz spannendes Rennen. Viele erwarten, dass es eines der spannendsten im letzten Jahrzehnt sein wird. Ich fürchte, diese Beobachter werden recht behalten. Wir kennen die Gegner. Der Haupt-Konkurrent heißt Peugeot, aber es gibt auch andere sehr schnelle Autos, die man nicht vergessen darf. Wir hatten schon in der LMS das Vergnügen, gegen Peugeot zu fahren, und wir wissen, dass dieser Gegner sehr schnell ist. Wir haben aber bei den etwas kürzeren Rennen in der LMS gesehen, dass wir mit unserem nominell etwas langsameren Auto am Ende immer mit dabei waren. Auf diese Stärke müssen wir uns im Rennen konzentrieren. Dann haben wir auch eine gute Chance, das Rennen zu gewinnen. Und genau das ist unser Ziel, nichts anderes.“



Der Zeitplan in Le Mans

Montag, 9. Juni

14 :30 – 18:00 Uhr Technische Abnahme

Dienstag, 10. Juni

08:30 – 17:00 Uhr Technische Abnahme

Mittwoch, 11. Juni

14:00 – 15:00 Uhr Meet the Audi Team (Audi Team & Media Hospitality)

19:00 – 21:00 Uhr Qualifying 1, Teil 1

22:00 – 24:00 Uhr Qualifying 1, Teil 2

Donnerstag, 12. Juni

14:00 – 15:00 Uhr Meet the Audi Team (Audi Team & Media Hospitality)

19:00 – 21:00 Uhr Qualifying 2, Teil 1

22:00 – 24:00 Uhr Qualifying 2, Teil 2

Freitag, 13. Juni

14:00 – 15:00 Uhr Audi Pressekonferenz (Audi Racing Arena)

18:00 – 19:00 Uhr Fahrerparade

Samstag, 14. Juni

09:00 – 09:45 Uhr Warm-up

15:00 Uhr Start

Sonntag, 15. Juni

15:00 Uhr Ziel

TV-Sendezeiten

Samstag, 14. Juni

14:30 – 15:45 Uhr Eurosport

15:45 – 18:15 Uhr Eurosport 2

18:15 – 20:00 Uhr Eurosport

20:00 – 22:00 Uhr Eurosport 2

22:00 – 22:30 Uhr Eurosport

22:30 – 01:45 Uhr Eurosport 2



Sonntag, 15. Juni

01:45 – 08:45 Uhr	Eurosport
08:45 – 11:00 Uhr	Eurosport 2
11:00 – 12:00 Uhr	Eurosport
12:00 – 14:00 Uhr	Eurosport 2
14:00 – 15:15 Uhr	Eurosport

Hinweis für die Redaktionen:

Die Audi Pressekonferenz findet am Freitag, den 13. Juni um 14 Uhr in der Audi Racing Arena im Parc du Raccordement statt. Am Mittwoch und am Donnerstag stehen alle Audi Fahrer und die Verantwortlichen von Audi Sport und des Audi Sport Team Joest jeweils zwischen 14 und 15 Uhr bei einem „Meet the Audi Team“ in der Audi Team & Media Hospitality im Fahrerlager für Interviews zur Verfügung. Eine PDF-Version des Audi MediaInfo-Booklets zu den 24 Stunden von Le Mans 2008 kann im Internet unter www.audi-motorsport.info heruntergeladen werden.

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 54.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle von derzeit 26 auf dann 40 deutlich erweitern.